

## Besetzung des Präventionsbeirates

<i>Dienststelle:</i> 121 Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Ordnungsamt	<i>Datum:</i> 14.04.2025
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Hauptausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beruft alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich freiwillig gemeldet haben, in den Präventionsbeirat.

### Sachverhalt

Der Präventionsbeirat der Kreisstadt Merzig befasst sich mit kommunalen, kriminalpräventiven, sicherheits- sowie ordnungsbedeutsamen Themen in der Kreisstadt Merzig. Nach § 3 der Satzung besteht der Beirat in der Regel aus 18 Mitgliedern.

Diese werden zunächst von den in Anlage A der Satzung genannten Institutionen entsandt, der Stadtrat entsendet darüber hinaus zwei Mitglieder aus seiner Mitte. Für die Mitgliedschaft im Präventionsbeirat können sich außerdem Bürgerinnen und Bürger bewerben.

Von den in Anlage A aufgeführten Institutionen wurden folgende Mitglieder benannt:

Kreisstadt Merzig – Ressort 12	1 Vertreter	Nicolas Calmes
Kreisstadt Merzig – Ressort 21	1 Vertreter	Heike Wagner
Kreisstadt Merzig – Ressort 30	1 Vertreter	Christian Bies
Stadtverband der Sport treibenden Vereine	1 Vertreter	Frank Wagner
Stadtverband der kulturellen Vereine	1 Vertreter	Jo Schneider
Jugendhaus Merzig	1 Vertreter	Julia Schmitt
LK Merzig-Wadern – Jugendbüro	1 Vertreter	Amelie Dick
LK Merzig-Wadern – Gesundheitsamt	1 Vertreter	Gabriele Wahlen
Familienzentrum Merzig	1 Vertreter	Kim Eifler
Polizeiinspektion Merzig	2 Vertreter	POK Christian Kopytko KOK Frank Meier

Von der CDU-Fraktion wurde als Mitglied Esther Schwarz, als Stellvertreterin Therese Schmitt und von der SPD-Fraktion als Mitglied Philipp Brausch, als Stellvertreter Arndt Oehm benannt.

Auf einen in Neues aus Merzig veröffentlichten Aufruf haben sich bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist folgende Bürgerinnen und Bürger um eine Mitgliedschaft im Präventionsbeirat beworben:

Herr Hermann Riedel  
Frau Monika Kiefer  
Herr Thorsten Carl  
Herr Arno Weber  
Herr Christian Scheuer  
Herr Ludo Galbats  
Frau Dr. Sigrid Bitsch

Um das ehrenamtliche Engagement zu fördern und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig für eine Mitarbeit beworben haben, zu honorieren, wird vorgeschlagen, die in § 3 Absatz 5 Satz 4 aufgeführte Möglichkeit zu nutzen und alle Bewerberinnen und Bewerber in den Präventionsbeirat zu berufen; er hätte dann 20 statt 18 Mitglieder.

Andernfalls müssten aus den sieben freiwilligen Meldungen fünf Mitglieder nach dem Prinzip der Mehrheitswahl gewählt werden.

## **Anlage/n**

- 1 Bewerberliste Präventionsbeirat 2025 (nichtöffentlich)